

einem nichtsnutzigen Menschen in der Apotheke gar nicht verabreichen sollte. Der wird mich noch mit seinem blühenden Aussehen zu Grunde richten. Ich hoffte bei ihm auf die Schwindsucht; alle Doctoren waren darüber einverstanden, daß er schon vorige Ostern nicht erleben würde. Jetzt haben wir bald Michael, und er denkt noch an keine Abfahrt; da kann man recht erkennen, wie mangelhaft es mit den menschlichen Wissen bestellt ist."

Mit solchen höchst schwermüthigen Reflexionen beschäftigte sich Herr Maus Tag und Nacht. Er verwünschte, erst im Stillen und dann laut vor den Leuten, das Institut der Lebensversicherung, und zahlte alljährlich unter herzbrechendem Jammer die Beiträge an die Bank.

Abgesehen von diesen jährlich zu leistenden schweren Geldbeiträgen, kostete ihm der Kampf mit seinem Nebenbuhler schwere Summen. Nicht allein, daß Herr Maus, um dem Storchwirth die Kundschaft zu nehmen, außergewöhnliche niedrige Preise stellte, so hatten ihm auch die Republikaner den halben Weinkeller ausgetrunken, ohne daß von Bezahlen je die Rede gewesen wäre.

Was Herrn Spindel betraf, so konnte man von ihm gleichfalls nicht sagen, daß ihn der langwierige Feldzug gegen den Bockwirth bereichert hätte. Ob schon ihm die demokratische Parthei weniger brandschakte, so sah er sich gleichwohl genöthigt, nur um mit seinem Feinde die Concurrnz auszuhalten, seine Preiscurante zu ermäßigen.

So waren die beiden Gastgeber auf dem besten Wege, sich gegenseitig zu Grunde zu richten, wenn nicht ein unerwartetes Ereigniß das Schicksal der Rohrbacher Montecchi und Capuletti jählings entschieden hätte.

Ein Philosoph, welcher bei Herrn Maus eben so oft tief in die Flasche geguckt, als er in dessen Schuldbüchern hoch angeschrieben stand, glaubte sich seinen Gläubiger mit einem Male vom Halse zu schaffen, indem er ihm eine große Entdeckung machte, und ein wichtiges Geheimniß verrieth. Er hatte nämlich die gewichtige Wahrheit herausgebracht, daß es sich mit der Corpulenz des Storchwirths ganz anders verhalte, als es den Anschein habe. Er verhieß daher Herrn Maus einen großen Stachel aus der Brust zu ziehen, wenn der Herr Bockwirth seinem Namen wolle aus dem Schuldbuche streichen. Maus, welcher ohnehin nicht viel von den Philo-

sophen zu gewärtigen hatte, versprach es unter der Bedingung, daß die Entdeckung für ihn von Wichtigkeit und Nutzen sein müsse.

Der Philosoph schüttete nun sein Herz aus; er schwur hoch und theuer, und gelobte es zu beweisen, daß Spindel ein ausgestopfter Mensch sei, der aus nichts als aus Knochen und Watte bestehe. Nicht vier Pfund Fleisch habe er am Leibe, und auch damit würde es bald zu Ende sein, worauf der Tod des gehästen Mannes Herrn Maus eine sichere und reiche Beute gewähre. Da der Bockwirth ob dieser freudigen Botschaft ein Weilchen den ungläubigen Thomas spielte, so versprach der Philosoph, die Wahrheit seiner Aussage noch selbigen Tages durch einen augenscheinlichen Beweis zu bekräftigen.

Als daher am Nachmittage der ausgestopfte Storchwirth in stolzer Sicherheit am Bocke vorüber wandelte, so wurde er von dem Philosophen und Herrn Maus, welche unsichtbar in einer Fensterecke postirt standen, auf das nachdrücklichste mit Stechbolzen aus Blaseröhren beschossen. Spindel schritt bombenfest und nichts ahnend vorüber, und kam, von Stechbolzen ganz übersäet, als gespickter Hase nach Hause. Hier erst, als er seinen braunen Rock vom Leibe zog, entdeckte er sein Mißgeschick, und sah sich entlarvt. Seine Alteration und Wuth darüber war so groß, daß er einen Blutsturz bekam, welcher ihn tödtlich darnieder warf. Der herbeigerufene Arzt erklärte gerad' heraus, daß Spindel keine vierundzwanzig Stunden mehr zu leben habe. Der Todescandidat nutzte diesen kurzen Zeitraum, machte sein Testament, worauf er auf den Boden kroch und sich in bester Form erhenkte.

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich der Selbstmord des Storchwirths in der Stadt. Die Nachricht gelangte auch zu Herrn Maus. Der Unglückliche! Dahin waren mit einem Schlage seine jahrelangen Bestrebungen, die unerhörtesten Opfer. Sein Gegner war allerdings todt, aber wie Flammenlettern brannte der achte Paragraph der Statuten der Lebensversicherungsbank in Mausens Gehirn, wonach für einen Selbstmörder die versicherte Summe nicht ausgezahlt wird.

Dies war zu viel, als der Besitzer des Bocks zu ertragen vermochte. Ein gelinder Schlagfluß nahm ihn in seine Arme, und führte ihn seinem Freunde Spindel nach.